

Master and Slave - Für meine Freunde

Die Versprechen werden eingelöst

Von CeBe13

Kapitel 34: Das Problem verstellt den Blick

Am Abend fährt Liam zu Willow, die bereits von Freddrikson unterrichtet worden war. Er spürt, dass sie zwar immer noch wütend auf ihn ist, sie aber auch viele Fragen hatte. Es wird es ein langer Abend in der er ihr alles, von seinem Treffen mit Oz bis zum letzten, noch nicht umgesetzten Teil, in dem Oz im Gefängnis bei einer Prügelei angeblich stirbt und somit vor einer Verfolgung durch das Syndikat nach seiner Entlassung sicher ist, erzählt.

"Und warum habt ihr mich nicht eingeweiht, warum musste ich solche Angst durchleiden?"

"Oz wollte verhindern, dass du den Schrecken von damals noch einmal durchleben musst. Er wollte dich schützen. Dafür war er bereit sich zu opfern."

"Das verstehe ich sogar, dass ist es was ich an ihm so liebe. Doch ich hatte Angst ihn zu verlieren. Mehr als ich jemals vor Joseph hatte."

"Willow auch ich hatte Angst. Angst vor dem Gefängnis Angst davor was alles hätte passieren können. Die Angst hat mein Denken gelähmt."

Willow sieht ihren Freund lange an. Die dunklen Ringe und die hohlen Wangen zeugen davon, dass sie nicht die einzige war die gelitten hat.

"Wie hast du die Angst überwunden und zum Schluss dich noch alles zum Guten wenden können?"

"Gar nicht. Ich hatte aufgegeben. Da kam die Lösung zu mir. William sagte er gehört zu mir, auch wenn er kein Teil von mir ist. Da war alles plötzlich klar. Oz ist kein Teil des Syndikats und somit auch nicht des Prozesses. Der Ausweg, nach dem Tod deines Exmannes noch auszusagen, ist mir erst am Tag der Urteilsverkündung gekommen, als ich das Problem loslassen konnte. Ich war so auf das Problem fixiert nicht vor Joseph Aussagen zu dürfen, dass mir die Lösung verborgen blieb. Erst als ich dachte, jetzt ist eh alles zu Spät und das Problem damit meine Gedanken nicht mehr beherrschte konnte mich die Lösung erreiche.

"Ich danke dir für deine Ehrlichkeit und für alles was du getan hast. Ich glaube ich muss mich bei Vini entschuldigen, es war nicht richtig sie leiden zu lassen um dich zu Strafen. Sie ist ein gutes Mädchen."

"Vini's leiden geht auch mit auf mein Sündenkonto. Ich habe ihr gesagt, dass meine Kette sie schützen wird. Ich habe versagt. Der Grund für ihre Pein ist mein Hochmut. Ich dachte ich könnte sie schützen doch ich war der Grund warum sie leiden musste."

"Lass es für heute Abend gut sein. Gönn' uns allen eine Pause um uns zu sammeln und..."

Willow seufzt tief während sie durch William Haare wuschelt.

„... ich vergebe dir und bitte dich für Williams körperliches und geistiges Wohl angemessen zu sorgen.“

Liam nimmt seine Freundin in den Arm und sie halten sich lange einfach nur fest. Dann fährt Liam zu Gillian. William hatte die ganze Zeit nur still an die Beine seines Herrn gelehnt. Erst in dem Kontakt zu ihm fühlt er sich vollständig.